

LPKF NEWSLETTER

+++ Mit dem Quartalsbericht I/1999 +++

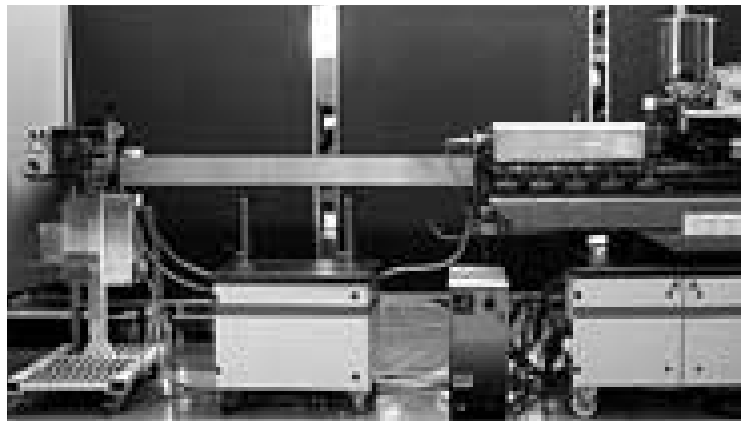
LPKF Laser & Electronics AG (WKN 645000) · Osteriede 7 · D-30827 Garbsen · Telefon +49(0) 51 31-70 95-0

Quantensprung!

LPKF stellt bald die ersten 3D-MID-Prototypen vor

Diese Neuentwicklung läßt die Fachwelt aufhorchen: In Zusammenarbeit mit Professoren der Fachhochschule Lippe in Lemgo ist es LPKF gelungen, eine völlig neuartige Technologie zur Herstellung sogenannter MIDs (Moulded Interconnect Devices) zu entwickeln. Diese Schaltungsträger auf Spritzgußbasis, die einerseits Gerätegehäuse sind und andererseits innenseitig Leiterbahnen besitzen und die elektronischen Bauteile tragen, werden in breiten Anwendungsbereichen von der Telekommunikation über Computer bis zu Fahrzeug- und Medizintechnik als kostengünstige und technisch überlegene Alternative zur konventionellen Leiterplatte gesehen. Neue funktionale und gestalterische Möglichkeiten, ein großes Rationalisierungs- wie auch Miniaturisierungspotential dieser Technologie werden nach Meinung der Fachwelt geradezu einen Quantensprung der Elektronikproduktion bewirken.

LPKF hat zunächst die Entwicklung der für die Strukturierung der Leiterbahnen erforderlichen Lasersysteme mit sehr anspruchsvoller Bewegungsgeometrie vorangetrieben. Seit 1997 wird in Kooperation eine Erfindung der wissenschaftlichen Partner systematisch zur Produktionsreife geführt. In diesem Rahmen wurde eine Pilotanlage zur Herstellung des eingesetzten neuartigen Kunststoffes errichtet. Mit dem Lasersystem kann dann ein Leiterbild auf Bauteile aus diesem Kunststoff geschrieben werden. Genau gesteuerte chemisch-physikalische Prozesse auf und in den beschriebenen Oberflächenbereichen führen dazu, daß sich hier in einem nachfolgenden Schritt haftfest und konturenscharf Metall auf der Kunststoffoberfläche abscheidet: Ein gebrauchsfähiges MID ist entstanden.



Pilotanlage zur Herstellung des neuartigen Kunststoffes

Verehrte Aktionäre, Geschäftsfreunde und Mitarbeiter, meine Damen und Herren,



die LPKF Laser & Electronics AG ist seit einem halben Jahr an der Börse. Ich glaube, niemand braucht unsere Entscheidung für das Going Public zu bedauern.

Für die Geschäftspartner und die Mitarbeiter bedeutet dieser Schritt die Teilnahme an einer Erfolgsstory. Für die neuen Anteilseigner hat sich in der Kursentwicklung das Vertrauen niedergeschlagen, das offensichtlich in LPKF und seine technologischen Fähigkeiten gesetzt wird.

Auch wenn wir uns vom Höchstpunkt der Kurskurve wieder etwas entfernt haben: selbst die Aktionäre, die bei der Erstnotierung gekauft haben, können sich heute noch über eine Verdoppelung ihres Einsatzes freuen. Als Vorstand freut uns aber vor allem eines: Die Aktie wird nicht als Spekulationspapier angesehen, mit dem eine schnelle Mark oder besser ein schneller EURO gemacht werden kann.

Auch nach Ablauf der halbjährigen Sperrfrist, die wir unseren bevorrechtigten Zeichnern abverlangt haben, sind uns unsere Eigner treu

geblieben. Die Großaktionäre haben sich für drei Jahre fest gebunden.

Der Vorstand dankt allen für das in ihm gesetzte Vertrauen.

Wir sind auf einem spannenden und sehr entwicklungsreichen Markt erfolgreich tätig.

Durch den Börsengang ist die Kasse gut gefüllt, so daß wir für neue Engagements sehr offen sein können.

Unsere Innovationskraft können Sie schon bald erleben: Am 19. Juli wird Bundesforschungsministerin Edelgard Bulmahn in unserer Hauptverwaltung in Garbsen eine revolutionäre, von uns mitgeprägte Technologie vorstellen, die neue Maßstäbe setzt. Dieser LPKF-Newsletter, den Sie heute erstmals in Händen halten, berichtet darüber.

Dieses Medium erscheint künftig vierteljährlich und enthält neben dem jeweiligen Quartalsbericht Informationen über neue Entwicklungen bei LPKF und auf den Märkten, die wichtig für uns sind.

Wir bleiben im Gespräch!

Ihr

Bernd Hildebrandt, Vorstandsvorsitzender



Dieses Bild hat Geschichte gemacht

In Millionenaufgabe ist dieses Foto erschienen, z.B. in der Wirtschaftswoche, im Handelsblatt und in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung. Es entspricht wohl dem Geheimnisvollen, das im Zusammenhang mit dem Laser vermutet wird. Das Foto hat auch erheblich den Bekanntheitsgrad von LPKF als Laser-Anwender erhöht. LPKF-Mitarbeiter Dr. Gennadij Kusnezow hat sich als „Model“ zur Verfügung gestellt und wurde so (fast) berühmt.

LPKF stößt in neue (Mini-) Dimensionen vor

Interview mit Jörg Kickelhain, Forschungsvorstand der LPKF

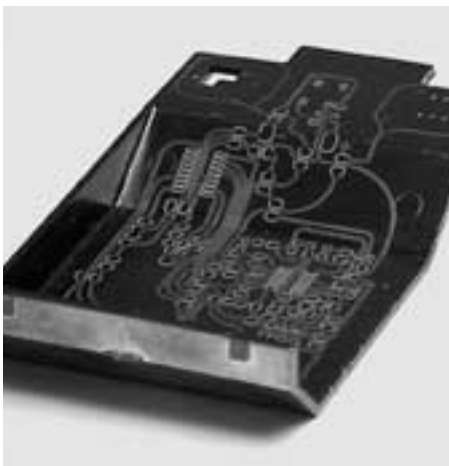


Was ist neu an diesem 3D-MID-Verfahren?

Einfach gesagt: Es können künftig die Innenseiten von elektronischen Geräten genutzt werden, um leit-

fähige Oberflächen-Strukturen zu schaffen, auf denen Chips mit Hilfe von laseraktivierbaren Substanzen miteinander verbunden werden können.

Zur Zeit läuft die Verbindung über starre, zweidimensionale Leiterplatten, die dann überflüssig werden. Die neuen Oberflächen ersetzen diese konventionellen Platten und übernehmen deren Verbindungsfunktionen beispielsweise beim Handy, in der Medizintechnik oder im Automobilbau, wo u.a. auf



Innenseiten von Leuchten die notwendigen Verbindungen aufgebracht werden.

Wie funktioniert das?

Es wird eine speziell bei LPKF entwickelte Substanz in ein wie auch immer geformtes Trägermaterial eingebracht, daher dreidimensional. Diese Masse wird später mit Hilfe eines Laserfocus aktiviert und zur Darstellung der Leiterbahnen metallisiert.

Und wo liegt der Vorteil?

Eine weitere Miniaturisierung ist möglich, weil nicht mehr auf die Maße der Leiterplatten Rücksicht genommen werden muß.

Wo liegt der LPKF-Anteil an dieser Entwicklung?

Das Verfahren wurde gemeinsam mit Wissenschaftlern der Fachhochschule Lippe entwickelt, den Professoren Gerhard Naundorf und Horst Wißbrock. Patente sind weltweit angemeldet und inzwischen teilweise auch schon erteilt. Parallel dazu haben wir

eine Acht-Achs-Produktionsanlage entwickelt, die bereits im nächsten Jahr verkauft werden soll. Wir bauen derzeit für vier Millionen DM eine Fabrikationsstätte in Garbsen, wo auch diese Anlagen produziert werden.

Wie sieht der Markt aus?

Derzeit noch sehr klein: bei rund 200 Millionen Dollar Umsatz im Jahr. Märkte wachsen aber immer mit neuen revolutionären Technologien. Und 3D-MID ist zweifellos revolutionär. Nicht umsonst wurde die Entwicklung des Verfahrens mit Mitteln des Bundesforschungsministeriums gefördert.

Die Konkurrenz schläft in der Regel nicht...

In diesem Fall haben wir die Nase ganz weit vorne. Während wir bei 40 µ sind, das ist die halbe Stärke eines Haares, liegen die Feinheitgrade der Leiterbahnbreiten der Konkurrenz bei 200 bis 300 µ.



Revolutionär: die 3D-MID-Laseranlage von LPKF

LPKF erhält ersten Innovationspreis der Stadt Garbsen

Für ihre innovativen Aktivitäten hat jetzt die LPKF Laser & Electronics AG den erstmals von ihrer Heimatstadt Garbsen ausgeschriebenen Innovationspreis erhalten. Dieser Preis, der mit 10.000 DM ausgestattet ist, wurde dem Unternehmen im Rahmen einer Feierstunde überreicht.

Ausgezeichnet wurde die von LPKF betriebene Technologieentwicklung, mit deren Hilfe Leiterbahnen in einer Breite von nur 30 µ, das ist ein Drittel der Breite eines Haares, hergestellt werden können. Diese Fertigungsfähigkeit wurde inzwischen von LPKF zur Serienreife gebracht.

Quartalsbericht I/1999

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

der vorliegende Bericht spiegelt die ersten drei Monate unseres Geschäftsjahres 1999 wieder. Nach verhaltenem Jahresbeginn konnte das erste Quartal mit einem Konzernergebnis von 1.014 TDM abgeschlossen werden. Das entspricht einer Umsatzrendite von beachtlichen 12,0 %. Da dieses der erste Quartalsbericht nach den Grundsätzen des International Accounting Standards (IAS) ist, liegen für das Vorjahr keine vergleichbaren Quartalszahlen vor.

Umsatz

Das Unternehmen ist bei einem Umsatz von 8.428 TDM und einem Auftragseingang von 10.500 TDM zum 31.03.1999 zuversichtlich, die insgesamt für 1999 gesteckten Planziele zu erreichen. Zu diesem Erlöse steuerten die Laser Systeme mit 48,8% den größten Anteil bei, gefolgt von den Bereichen Rapid Prototyping mit 42,1%, Schablonen mit 6,6% und Sonstigem (2,5%).

Bei den Märkten entwickelte sich Nord-Amerika sehr erfreulich. Mit nunmehr 31,9 % des Umsatzes ist dort ein Anstieg um 6% zu verzeichnen. Auch im europäischen Ausland konnte ein leichter Zuwachs auf 28,9% verzeichnet werden, während die Geschäftsentwicklung im Inland sich im ersten Quartal verhalten entwickelte. Der Absatz in Asien zeigt vom Trend eine vergleichbare positive Entwicklung zum Vorjahr.

Belegschaft

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Ende des ersten Quartals 1999 lag mit 108 um 16 Personen über der Zahl Ende 1998. Hier wurden insbesondere Vertrieb und Produktion gestärkt. In dieser Steigerung enthalten sind 9 Mitarbeiter, die durch die erstmalige Vollkonsolidierung von LPKF Laser & Electronics Inc. (USA) hinzu kommen.

Ausgewählte Erläuterungen zum Zwischenbericht

1. Grundsätze der Aufstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernabschluß auf den 31. März 1999 der LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, wurde nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Dabei fanden die am Bilanzstichtag geltenden Standards des International Accounting Standards Committee (IASC) Anwendung.

Die erstmalige Aufstellung des Konzernabschlusses nach den Vorschriften der IAS erfolgte zum Bilanzstichtag 31. Dezember 1996, wobei die für diesen Zeitpunkt maß-

geblichen IAS-Auswirkungen aus Vorjahren in den Saldovorträgen zum 1. Januar 1996 berücksichtigt wurden.

Dem Konzernabschluß für 1997 lag der nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellte Konzernabschluß zugrunde. Notwendige Anpassungen an IAS wurden vorgenommen. Seit Ende 1998 wird ausschließlich ein Konzernabschluß nach IAS aufgestellt.

2. Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluß einbezogen worden:

Name	Sitz	Beteiligungsquote %	Erwerb
Vollkonsolidierung			
ELASER Gesellschaft für Elektronik Laser und Automation GmbH	Suhl / Thüringen	100,0	1989
LPKF d.o.o.	Kranj / Slowenien	75,0	1995
Franklin Industries N.V.	Mechelen / Belgien	67,22	1995
LPKF Laser & Electronics Inc.	Portland / USA	60,0	1992
Equity-Konsolidierung			
LPKF Motion & Control GmbH	Suhl / Thüringen	50,0	1991
A-Laser Inc.	Beaverton / USA	20,0	1995

Zum 01.01.1999 ist die Beteiligung an LPKF Laser & Electronics Inc. in den USA von 40% auf 60% erhöht worden. Ansonsten hat sich der Konsolidierungskreis nicht geändert.

Die nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen sind in der gleichen Branche wie das Mutterunternehmen tätig, wobei sowohl Forschungs- und Entwicklungsaufgaben, Produktions- (Zulieferer) als auch Vertriebsaufgaben ausgeführt werden.

Die Umsätze dieser Unternehmen betragen im I. Quartal 1999:

	TDM
LPKF Motion & Control GmbH	531
A-Laser Inc.	333

3. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Jahresabschlüsse der ausländischen Gesellschaften erfolgt nach der Methode der funktionalen Währung. Bei dieser Umrechnung in Deutsche Mark wurden die Vermögensgegenstände und Schulden mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Aufwendungen und Erträge wurden mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen wurden ergebnisneutral unter dem Eigenkapital als Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausgewiesen.

Sonstige Angaben

4. Gewinn pro Aktie

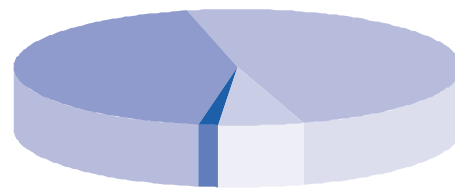
Im Jahr nach der Börseneinführung beläuft sich der Gewinn pro Aktie bei einem Konzernergebnis von 1.014 TDM und ausgegebenen Aktien von 2.100.000 Stück auf 0,48 DM für das erste Quartal.

5. Segmentberichterstattung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

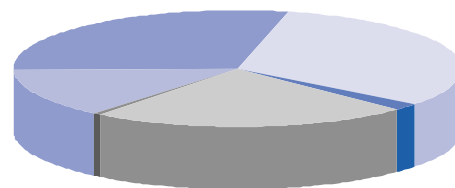
a) Produktgruppen:

- 3.665 TDM Lasersysteme
- 4.133 TDM Rapid Prototyping
- 507 TDM Schablonen
- 123 TDM Sonstiges



b) Regionen

- 1.145 TDM Deutschland
- 2.439 TDM Übriges Europa
- 2.686 TDM Nord-Amerika
- 170 TDM Süd-Amerika
- 1.948 TDM Asien
- 40 TDM Übrige



Konsolidierte Bilanz (TDM)

Aktiva	31.03.1999	31.12.1998	Passiva	31.03.1999	31.12.1998
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Anlagen	1.806	1.677	Gezeichnetes Kapital	10.500	10.500
Sachanlagen	8.066	7.978	Kapitalrücklage	17.100	17.100
Finanzanlagen	732	1.473	Gewinnvortrag	4.252	1.381
Total Anlagevermögen	10.604	11.128	Konzernergebnis	1.014	2.871
Umlaufvermögen			Ausgleichsposten aus der Währungsumrechng.	-90	-159
Vorräte	9.823	8.465	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	1.629	902
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.311	4.548		34.405	32.595
Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	468	514	Rückstellungen		
Sonstige Vermögensgegenstände	1.714	1.524	Rückstellungen für Pensionen	328	324
Wertpapiere			Steuerrückstellungen	296	79
Flüssige Mittel	17.380	17.158	Sonstige Rückstellungen	939	1.153
Rechnungsabgrenzungsposten	124	144		1.563	1.556
Steuerabgrenzungsbetrag	5	85	Verbindlichkeiten		
Total Umlaufvermögen	34.824	32.438	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.263	6.448
Total Aktiva	45.429	43.566	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	264	446
			Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistung	1.588	1.536
			Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	114	185
			Sonstige Verbindlichkeiten	1.004	544
				9.233	9.159
			Rechnungsabgrenzungsposten	71	91
			Steuerabgrenzungsbetrag	157	165
			Total Passiva	45.429	43.566

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung (01.01. – 31.03.99)

	TDM
Umsatzerlöse	8.428
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	176
Sonstige betriebliche Erträge	738
	9.342
Materialaufwand	2.111
Personalaufwand	2.404
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	564
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.103
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-22
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	115
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	93
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.160
Steuern vom Einkommen und Ertrag	935
Konzernjahresüberschuß	1.225
Ausgleichsposten für andere Gesellschafter	211
Konzernergebnis	1.014

Konsolidierte Mittelflußrechnung (01.01. – 31.03.99)

	TDM
Laufende Geschäftstätigkeit	
Jahresüberschuß	1.225
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	564
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-87
Veränderungen der Vorräte und Forderungen	-1.421
Veränderungen des sonstigen Fremdkapitals	306
Mittelzufluß aus laufender Geschäftstätigkeit	587
Investitionstätigkeit	
Anlageinvestitionen	-652
Anzahlungen auf Beteiligungen	0
Erlöse aus Anlageabgängen	11
Mittelabfluß aus Investitionstätigkeit	-641
Finanzierungstätigkeit	
Zahlung Dividende	0
Einzahlung von Gesellschaftern	0
Anteile anderer Gesellschafter	517
Veränderung langfristiger Bankdarlehn	-453
Mittelab-/zufluß aus der Finanzierungstätigkeit	64
Veränderung des Finanzmittelbestandes	
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbedarfs	-55
Veränderungen des Finanzmittelbedarfs	10
Finanzmittelbestand am 01.01.	16.788
Finanzmittelbestand am 31.03.	16.743
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands	
Liquide Mittel	17.380
Kontokorrentverbindlichkeiten	-637
Finanzmittelbestand	16.743

